

Luna 3 Augusti Anno 1871

Beleidigung

[illegible]

Bekannt, daß sie nicht mehr als ein unheil von
der Brothgierigkeit und von der Gierigkeit, oder
Verminderung der Kleider, oder von der Gierigkeit
ganzem und ganzem die Brothgierigkeit
Ihr und die Gierigkeit ist.

Erkandt, Daß Joseph Osien in vorgegangenen
Kriegszeiten Baubüß in die Bürger von
Türkei von d. Brant genommen, züß in
faß gebracht. War nur d. 1. d. d. d. d.
getrieben. Sie hatte ihn mit einem
angegeben. Darzu war genommen züß in
von der Kock und d. d. d. d. d. d. d.

Erkandt, Daß er einem jungen man in Tirköwing- 4.
ein Disputat gehalten, und Gott zu ihm
am andern tag gebietet Dem Er war
sehr geschwallen gewesen.

Bestand das Testament des Bräutigams, And. 5.
war im Wallendar. Begonnen worden in
der Waßnerstraße und anderen vieler
Eingew. Kinder mehr, wie im Auf Jacob
im Jahre Gottes so vielmal ist ab
in der Salzposten und nur zuweisen
Witwen und so. Die warm. Refusierung.

[illegible]

7. Betandt, Daß sie ein künfft Franzenzen solz
 genommen, und solte 8. künfft wasser
 und solte ihn daran abends und morgens
 ein trunck zutrinken, zum andern mal
 auch also, zum andern mal sofern sie frucht
 solz und gieße auf zermal frucht wasser
 drauf und solte ihn also zutrinken, zum
 dritten mal auch also, jedes 2. u. 3. künfft
 wasser als ein mangel stadt wasser, daß
 solte sie ein mangel von diesen zungen
 der gottes 12. halbe zugeben

8. Der Gott der 12. Jahre regierender
Botschaft, der für die Menschen ist, der für die Menschen ist

brauen gegeben. Wenn sie nicht vollenden können,
 daß sie desto besser gehalten werden.

Bekandt, Daß Trina ein Unkraut sein könnte. 9
 sagen gewöhnlich und gebräuchlich werden, daß
 Trina gebräuchlich und Ersten Königsab seinen
 vor 20. Jahren das sein Bräutigam gebräuchlich in
 ihrem Keller, da er für ihn ein Kind gebräuchlich
 pfilling und dem andern ein $\frac{1}{2}$ Thal
 gegeben, und Trina die hatte ihr ein
 Unkraut gebräuchlich, der für die Datin und
 und für die Datin sein lassen, als ein gebräuchlich
 findet, und gebräuchlich, daß sie walt für die
 walt, und für die ja gebräuchlich, für die walt für die
 walt, und für die mit Leib und Seele, der gebräuchlich
 walt für die walt, und für die walt, für die walt,
 Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Unkraut gebräuchlich, 10.

Daß sie 20. Jahr mit dem Unkraut gebräuchlich, 10.
 Daß sie 20. Jahr mit dem Unkraut gebräuchlich, 10.
 Daß sie 20. Jahr mit dem Unkraut gebräuchlich, 10.
 Daß sie 20. Jahr mit dem Unkraut gebräuchlich, 10.

Bekandt, Daß der Datinab nicht gebräuchlich, 11.
 Daß sie mit dem Wein nicht gebräuchlich, 11.
 Bekandt, Daß der Datinab nicht gebräuchlich, 11.
 Daß sie mit dem Wein nicht gebräuchlich, 11.

Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 12.
 Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 12.
 Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 12.

Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 13.
 Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 13.
 Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 13.

Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 14.
 Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 14.
 Bekandt, Daß sie 20. Jahr mit dem Wein gebräuchlich, 14.

15. Bekandt, Das sie ursocht Herrn Herman Vloß
Eynen fräuer zu Solingen im Pastor ein
Wilt man Kisten, wargoben, Versah
Herr Kinder setzen, Fräuf, wargoben, Das sie
sontem dem Volck haben wollen,
Wargoben, sie Eynen Wargoben, wargoben
wargoben, wargoben, Das sie wargoben, wargoben
Das sie, sie, wargoben, wargoben

17. ^{1. Wollm.} Bekannt, Das sie sich der Zeit allzeit Euer
Lab tagen und nachst Euerem Datanaß zu
Ehren und euer Ehren zuverfügen als ein
Mann allpin das Er an Eueren und Euer
Lange Leben wolle

19. Bekannt, Daß sie 20 mal auf Blockberg ge-
wesen und vor ihm in dem Gefaß
auf d. Walberst. steht, Daß sie Gott
den Jesus Christus den Wölschen mit
namen, und das war sie allerschönst
singen, und Gott die süße gesungen
mit schwarzem Zügel auf einem Felle
den ihr der Satana gebracht, Daß Gott

fing an zu singen und dar nach und nach an zu
 den Leibelbäumen und war in einem Thun
 dasin gekommen und ab war grüßlich den
 Berg, war ein dick Kraut, das zungen küssen
 und küssen darin. Dar stunden küssen
 Cressel und küssen. Längs ander küssen mehr,
 und das Bessere war so Bessere
 gewesen, und setten folgen langtag
 die und den Kraut gestanden. Dar
 hatten sie ein bei den andern Kraut
 setzen und waren über hundert küssen und
 wieder Kraut gewesen, ein jeder set
 bei seinem Datanab. hatten Bienen fließe
 gegeben und hier gestanden. Die Qua
 iare setten schwarz an zu geben die daber
 an zu tragen und waren leicht mit ge
 wesen und auf geben hatten sie gestanden
 und sie hatten mit Herrn Datanab mitten
 hingestanden. Da war sie gefallen. und der
 Datanab gesagt. Als ich küssen mehr, die
 selbst die Har nach küssen. Dar waren küssen
 und küssen gewesen so schwarz so küssen
 und küssen hatten daran gestanden mit
 einem küssen. Und sie hatten mir das
 was in den gladen Ast, so küssen, al
 kein davon küssen und waren viel küssen
 Datanab gewesen. Dar nach setten Hr Datanab
 hat sie wieder küssen küssen in ihr küssen
 küssen. Das sie in das Leibelbäumen
 14. tag nach Pfingsten zum Datanab
 W. Althausen war Hr Bistum küssen

worfen, Die gütte in der Quaiarbenamen
gebristet, ob sie gleich heilige wortte der
bramset, und das Sacrament auch also
empfangen, Und der Satanas war mit
Ihr gegangen, war das altar also ein
Wunder, aber andere Leute hatten es
nicht sehen können.

21. Bekannt, Was sie zum Sacrament geworfen,
denn der Satanas gesteht, was sie
warfen, und hatte zugesagt, was er
testi, das ihm der vordst da nicht
wusste darzu.

22. Bekannt, Das der Satanas ihr zugesagt, den
sie selte mit dem Lute wollen zum
Sacrament gehen, auf das die gendliche
müßten, das sie mit dem Lute nicht
zugesagt, und hatte sie in seinem
nennen in die kirche gehen und andern
müssen.

23. Bekannt, Das sie den Satanas auf die von
murtagabend geladen in aller Lüste
nennen, so hatte er zugesagt, was er
wollte, so ist ihm, so hatte sie den Satanas
hingewiesen, das er das sein selbsten
Ihr klarbarmen, ihr also müssen, den
selbsten mit zwei beissen.

24. Bekannt, Das sie den Vonnertag den Sa-
tanas gebadet, in der Mühlen, denn er als
ein Hirt gewesen, das was er hatte sie bei
dem Strande gestellet gegen den Strom
in aller Lüste nennen, und hatte das

was nur in einem, zerfallen in einem nassem
Zufließen zerfallen, und von einem was nur
tun, was nur zerfallen, zerfallen, zerfallen, zerfallen
zerfallen, zerfallen, zerfallen, zerfallen, zerfallen, zerfallen

25. Bekannt, das Ihr die Datenab vorziffen,
 bruchst. Von Gott so in seinem Namen in
 das Wasser gesamt und damit die Hand

Bekand, Das der Satanab noch seinen vergangen 26.
sonitap nusst ein sie zu lozen. Und mit ihr
zu ~~saffen~~ gefalt. Und satte gefalt die sonen
verdenen in der sonen. sie selte nstlich
sonen ab sie sonen. Auf das sie sonen
sonen. Und nst satte sie nst in der
selten volten.

Ich bin vollkom-
 men. Ich hab dir datanab von dem Danna mit
 naht diß auf dem Dantay wieder zu dir ge-
 kommen und mit dir wieder zu dir zu dir
 wollen. Und daß dir ich selig nicht anstehen
 wollen. So ist dir ich dat. daß an dem Dantay
 wollen. Aber dir so ist dir mit dem Dantay
 an dem Dantay

28
Gottland, das ist Ihr Kind, das Sie mit dem
Satanab, dem Satan, haben, das Sie aber
nicht von ihm ablassen und sich zu Gott hin,
preisen,

29. Band, Das ist war das Vießels Badewasser Winter
 29. Band, Das ist war das Vießels Badewasser Winter
 29. Band, Das ist war das Vießels Badewasser Winter

er wolle mit ihm Verfaß oder Bette
in Adrian Bogen faßte Ihr ein Loch in dem
Korff durchschlagen.

30. Bekandt. Daß sie Janß Kedingen ein ganzes
Jahr groß in dem Vinsanten auf ein
Donnerstag Abend, und sette danlich
daz zu pfalten, der sette ihn den Knos
nagel zu tragen, und sie sette ihn den Knos
nagel widergepfalt. Und so sette Ihr
einige Bletter von Kniffen wollen.

31. Bekandt. Daß sie dem Arsen Brader in aller
Weise naschen gelassen, und sette sie also
in seinem naschen auf das Colloz gelöst.

32. Bekandt. Daß Hermann Barthelmäus
am 1. war zum Jaren ihr $\frac{1}{2}$ Jalar der
gaben. Daß sie in dem Herrn Brütigam
von Biegen widergefallen lassen.

33. Bekandt. Daß sie Barthelmeus Wager
und Knos war 3. Jahren auß zu
fassen gelassen. Von der den Knos wider
fallen lassen auß Vonnemarcken, sie war
gott Ihr die Wager 8. J. gegeben.

34. Bekandt. Daß sie zu Brütigam die vierde
den Janßman durch den Satanaß lassen
wirden. Von der Wan gott mit
den Pfaffen stürzen und den Salz anzu
fallen müssen. Und so daß sie ihr
ein Botten von Kniffen wollen.

35. Bekandt. Daß sie Janß Barthelmäus zu dießen
fassen auß fallen gelassen. Von der Satanaß
gott ihr müssen auf dem Wege auf

phur Erden den Knochen mit zwei Erden.
Und sie setzten ihn demselben wieder geschnitten
zu. Daß sie ihr Zinns war die ihre zu
schicken, und auf daß sie auf einander
galt von ihm, der ihnen nicht

Bekannt, Daß sie den Datanaß zu einem
gebracht ungefragt vor dem Herrn. Daß
ein anderer Kaiser Karl, Kaiser von dem Pfalz
den Kopf zu einem Kaiser von dem Pfalz
daß sie die Kaiser auf der Straß mit
den seinen plan vollen

36.

Bekannt, Daß sie den Datanaß zu einem
daß er hatte seinen Kaiser von dem Pfalz
den Knochen mit zwei Erden. Daß sie
ihm den Knochen darinnen zu einem
haben, auf daß sie nur was zu seiner Körper
Und er hatte seinen Kaiser geschnitten
hatte sie ihr nicht so dem zu kommen laß

37.

Bekannt, Daß sie den Datanaß zu einem
ein ganz vor die ihre zu einem in den Pfalz
auf ein Donnerstag Abend in das Pfalz
nahmen. Und sie hatte 3. Jahr zu dem zu
einen, von dem Pfalz und mit der Pfalz
Daß sie hatte ihn mit ein Kaiser geschnitten
den haben. Die hatte sie ihr nicht
vollen vollen

38.

Bekannt, Daß sie seinen Pfalz von dem Pfalz
Straßen in das Pfalz zu einem
nahmen, auf ein ganz vor die ihre zu
haben. Und hatte den Datanaß zu einem
galt. Daß er ihn alte von dem Pfalz

39.

40 Bekandt. Daß in Indatanao Darzu gehaltene
Daß Crumitzan Jans Otterman sein Jhrer
Im Buchten zugetrennt worden. Der selbe Daß
Crumitz war ein Jhrer geschickter und sehr mit
Jhrer geschickter

42. Bekannt, daß zu Zeiten der Datenauswied
gekommene nun gescheht. Bei den das in mir
eingewiesen steht, das ist ob nicht vom
von unsern sehr Bitt, wolle ob nicht
haben, dermanne Gottes sich geschehen
haben, dermanne Gottes sich geschehen

43. Bekandt, Das sie ihren Nicolaiß Salt
empfehle war 6. vaysen ringen vor
die ihre gesessen in der Vieselb name
land der Viesel Gottes darzu gehalten
Er war ein Gottmüthig Lüthel, und der das
war Gottes gütig, Was sie ab nicht ist, so
wolt Er sie den Salt mehren lassen und

aber 8. Februar Camm fischen und in die War-
nungsmittel. Nach dem letzten Kranke Wunden
aber ob solch nicht Jenerseits 5 oder 6. worg-
wiederer Esper mit ihm werden. Und ob
man ihn ganzlich laide. Van ab man ein
ganz man zuweisen. Versuche das Er sich
nicht selbst zu wollen. Also sie ergreift. Und
das sie der Datanab für gewarnt. Das
Hicolaris man Jüng. sofort das sie ein
zu erwarte sein.

Bekannt. Das sie fort in die Wunde das
Jesaja laissen lassen.

44.

Bekannt. Das sie Jammig durch den Van d
gündt. Jammig das sie den Daisel in der
Ladet aus sich zuweisen mit einem
Fagvir. Das sie das Bier solch vor
werden. Versuche sie vor der Langst. Ich
g. Jhesu Jhesu zuweisen. Dammig fort
sie in der Wunde 8. fort. Ich zuweisen vor
4. weisen.

45

Bekannt. Das sie Jammig Vollen in die
Wangigen Wunden auf ein ganz vor
die sie zuweisen. Das sie solch das Bier vor
werden. Versuche sie Gott. Ich sollen ein magis
zuweisen. Und sie Gott. Krinn. Krinn. Krinn.
Dammig Gott. sie mit ihr zuweisen.

46

Bekannt. Das sie Jammig Krinn. Krinn. Krinn.
ein ganz vor die sie zuweisen. Auf die Van.
Wortag Abend in aller Wunde. Das
sie zuweisen. Und die sie zuweisen. Und die sie zuweisen.
Und die sie zuweisen. Und die sie zuweisen.

47.

Bekannt. Das der Datanab die Wunde vor die
Wunde. Und die sie zuweisen. Und die sie zuweisen.

Satanab und sein nahmen die vorrede, in
dem Gehen. Und der Gah an sich selbst in 18.
Versuche für Götter ihr ein Wager zuzumessen,
die Götter für geschlagen. Und als die Wager
wegen gelaufen. Da Götter für ihr die
Sücht gesehen, und für damals drum 6 Stück
geschlagen.

48. Bekant, Wenn für ob nicht sehen wollen, dass
der Daturin die Litten als zu groß
sehen gesehen. Da Götter für gesagt ist frage
nach der nicht. Aber der Götter von der
nicht sehen wil. Sonst ist wol laß.

49. Bekant, Daß ihr Götter die Götter den Vers
der Kopndal nicht gesehen. Alimn münden
war, aber der Herr und Götter waren
gar böse und schieden für der Götter. Und für
Götter ihm vor laßt. Götter ist ihm wollen
Aber der Satanab Götter ob nicht sein wollen.
Nur der Herr ist morgen und Abends
jeden und bewahrt.

50. Bekant, Daß für oftmals der Götter laffen
lassen. Und gesagt ist die wahr so laßt
und in aller Weise nahmen. Ist ob nicht
wahr so fast. Ist in Götter nahmen.

51. Bekant, Daß ihr die Focke art in ihrem Boden
von der der Götter gesehen. Da für frage
nach gesehen für zuzumessen. Daß für ihm
schaffen selte. Aber der Satanab Götter ihr
selbst nicht gesehen wollen. Sondern gesagt
was für selbst mit andern Götter. So wolle
für ihr den selbst mitzuzumessen.

Luna 10. Augusti anno 84.

Dieses Verbot ist die oberschiedliche
 Bekundung vorzulesen worden zu
 persönlichem gegenwärtig der Kassa,
 um und begeben. *Lein*
 Viken, Meister Hans von der
 imtgeren *Abm* Brunn und
 Ringelt. Voldern als gläub.
 wertigen zeigen sich zu
 Sondergutt erfordert und
 gehalten

Veneris 14. Augusti

Ist dies Verbot mit dem feiner
 vom Leben zum Tode zu
 richtet worden;